

HANSI LANG

der slow club ist wie eine liebe, die nicht enden kann, weil man nicht vergessen will, was war. es gibt einen argentinischen tango mit der textzeile:
... und wenn sie ihr kleid auszog, war es wie das geräusch von orangenblüten, die zu boden fallen ...
das ist der slow club, und wer will so etwas schon vergessen?
und auf der anderen seite, wer will schon den ganzen tag kindern zuhören, die über etwas reden, von dem sie nicht einmal wissen, wie sie es sich wünschen sollen ... der slow club, das sind die stunden nach mittag, wenn die hitze am schlimmsten ist und alle fenster abgedunkelt, man hört entferntes lachen durch die vorhänge, die sich sanft im wind bewegen und dabei die nassen und geröteten unterleiber der liebenden berühren – ganz leicht nur.
... vielleicht ist der slow club auch nur eine antwort auf den heutigen tag, und vielleicht tut es gut, dinge zu tun, die heute keinen sinn machen ...
... die musik und die liebe ..., früher, als ich jung war, konnte ich diese zwei dinge noch unterscheiden, heute ...
will ich es nicht mehr.

THOMAS RABITSCH

Slow Club ist für mich vor allem eines:
purer Genuss.
Musik ohne Kalkül, ohne Berenung. Reduziert auf das Wesentliche:
Gefühl, Emotion.
Der spielerische Umgang mit zwei Elementen:
Auf der einen Seite: wunderbare Songs, die wert sind, sich wieder an sie zu erinnern,
sie wieder aufzunehmen in den ureigenen Kreis der »alltime favorites«,
auf der anderen Seite: die unverwechselbare Stimme von Hansi Lang.

Beide Elemente sind wohl über alle Zweifel erhaben.

WOLFGANG SCHLÖGL

Machen wir uns nichts vor: Wir sind alle hungrige Geschöpfe.
Jedoch bleibt nicht viel Zeit zur Nahrungsaufnahme in einem Alltag, der von Effizienzsteigerung geprägt ist.
Also verschlinge auch ich eilig Fertigprodukte, die sich mir bunt verpackt entgegenstrecken auf diesem grell beleuchteten Highway.
Doch eigenartig! Ein Völlegefühl will sich einfach nicht einstellen. Klar, ich sollte mal ein paar Gänge runterschalten.
Von der fast lane abgebogen, fahre ich beim Slow Club vorbei, da stehen Hans und Thomas und die schauen auch sehr hungrig aus.
Ob ich mal Lust auf Slow Soul Food habe? Na klar! Ob ich kochen kann? Ich probier's!
Und wirklich, das Zusammenbrauen unserer Ideen schmeckt uns dreien unerhört gut!
Das sollten auch die anderen kosten. Man kann ja nicht jeden Tag nur Packerlsuppe essen.
Und wo?

Ist doch logisch: Im Slow Club.
